



GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. August

18.15 Uhr Gottesdienst beWEGt
Spur: «Sinn bewegt»
Pfr. Klaus Geiger-Feller & Team
Kollekte: Evangelische Schulen

Sonntag, 5. September

09.30 Uhr Abschiedsgottesdienst
zur Pensionierung von
Pfr. Markus Vogt.
Musik: Le C[h]oeur und
Crescendo al pesto
Kollekte: Evangelische Spitex
Anschliessend Apéro

Samstag, 11. September

09.00 Uhr Startgottesdienst KU2
Pfrn. Lea Schuler & Team

Sonntag, 12. September

10.00 Uhr Fiire mit de Chliine
Pfrn. Lea Schuler & Team

10.30 Uhr Gottesdienst im
Alterszentrum Adlergarten
Pfrn. Marion Giglberger
Kollekte: Wunschkollekte

(Kein Gottesdienst in der
Zwinglikirche)

HIGHLIGHT

Abschied

Fast 30 Jahre lang hat Pfr. Markus Vogt das Gemeindeleben mitgeprägt. Nun geht er in Pension.

Genauere Informationen siehe Seite 2.



Bild: congerdesign auf Pixabay

Umzug zum Neuanfang

EDITORIAL /

Einige Beobachtungen aus dem Kirchgemeindehaus und ausserhalb...

Es ist kein Geheimnis, dass die meisten Leute ein Seelsorgegespräch wegen zwei Dingen suchen – Veränderung und Verlust. Beides sind unabdingliche Begleiter eines Umzugs.

In den letzten Wochen war Umzug ein Thema in unserem Kirchgemeindehaus. Nicht so sehr als Gesprächsstoff, sondern als effektives Geschehen. Auch wenn es dabei nur um Büro-Wechsel ging, das Gefühl von Veränderung lag einfach in der Luft.

Tatsächlich, manche Mitarbeitende sind gegangen, andere sind noch nicht da; wieder andere haben gerade neu angefangen oder kommen bald dazu. Das Gefühl von Verlust

hält sich also in Grenzen – sollte zumindest...

Als jemand, die ihre Adresse etwa zwölf Mal im Leben ändern musste, habe ich grossen Respekt vor jeglicher Umplatzierung. Nicht nur, weil dabei etwas kaputt gehen oder unauffindbar werden kann, sondern auch, weil es eine Menge an Entscheidung verlangt.

Was soll ich an den neuen Ort mitnehmen? Und wovon wäre ich bereit, mich schon jetzt zu trennen? Ausserdem, mit wem möchte ich in Kontakt bleiben? Denn beim Wegziehen droht oft auch Verlust von wichtigen Beziehungen...

Aber am Ende jedes Umzugs gibt's eine kleine Belohnung. Es ist der Schlüssel zu neuem Büro, Haus, Heim oder Wohnung. Auch das Himmelreich, nickt uns

Petrus, hat seine eigenen Schlüssel. (Mt 16,19)

Jeder Umzug kann zu stolzem Anfang werden – das Neue lässt grüssen!

Damit wünsche ich Gottes Segen allen meinen Kolleginnen und Kollegen, die gerade umgezogen sind, sowie Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, die an einen Umzug denken oder einen solchen hinter sich haben!

Ihre Irena Widmann, Pfarrerin

ZUM ABSCHIED

Abschiedsgottesdienst zur Pensionierung von Pfarrer Markus Vogt

Herzliche Einladung zum Abschiedsgottesdienst!

Sonntag, 5. September 2021,
09.30 Uhr, Zwinglichkirche
Mattenbach

Musik:

Crescendo al pesto
Leitung: Andres Müller

Le C[h]oeur
Leitung: Anke Litzenburger

Orgel / Flügel
Rebekka Hofer Tillmanns

Würdigungen durch:

Kirchenrat Bernhard Egg
Dekanin Esther Cartwright
Kirchenpflege Mattenbach

Thema: «Wir wissen nicht,
wohin du gehst»

Text: Johannes 14, 1-8

Liturgie / Predigt:

Pfarrer Markus Vogt

Nach dem Gottesdienst ab
11.00 Uhr Apéro riche für alle
(Je nach Wetter im Saal, Treffpunkt und Innenhof)

Anstossen – Austauschen – Sich
Erinnern

WICHTIG

Bitte unbedingt beachten:

Alle in diesem «informiert.» publizierten Angebote und Anlässe finden unter Vorbehalt der jeweils aktuellen Corona-Sicherheits-Vorgaben statt.

Im Zweifelsfall konsultieren Sie bitte unsere Webseite oder rufen Sie die jeweils verantwortlichen Kontaktpersonen an.

Rückblick und Abschied

Mit grösster Dankbarkeit blicke ich auf die fast drei Jahrzehnte meines Wirkens in der Kirchgemeinde Mattenbach zurück. So viele Menschen sind mir offen, herzlich, wohlwollend, unterstützend und persönlich motivierend begegnet.

Als junge Familie sind meine Frau Maria Luisa und ich im Juli 1992 nach Mattenbach gekommen. Wir haben uns, zusammen mit unseren drei Kindern, bald gut eingelebt und über all die Jahre wohlgefühlt.

In den 1990er Jahren, um nur ein paar Beispiele zu nennen, war der Aufbau von ökumenischen Elternkursen bedeutsam, woraus auch die „Chrabbel-Gottesdienste“, heute „Fiire mit de Chliine“, entstanden sind. Die Einführung eines Familiengottesdienstes am Heiligabend wurde bald zu einem unverzichtbaren Angebot in unserer Kirchgemeinde. Konzeptionierung und Gestaltung von konfessionell übergreifenden Projekttagen für die Oberstufe war ein weiteres spannendes Projekt.

Ungewiss, ob es sich realisieren liesse, plante ich für den Jahrtausendübergang im Jahr 2000 ein Projekt mit dem Ziel, die Bibel ganz „von Alpha bis Omega“ durchzulesen. Das Angebot, gestaltet mit Freiwilligen, wurde an allen 366 Tagen des Schaltjahres erfreulich gut besucht.

In die Nullerjahre des neuen Jahrtausends fiel Vorbereitung und Durchführung der unvergesslichen Gemeindeferienwochen, der neugestalteten Gottesdienste beWEGt und der Glaubenskurse, die wir als Pfarrteam und Gemeindeferienwochen gemeinsam verantwortet haben. Es wurden arbeitsintensive, aber fruchtbare Abende mit zahlreichen Kursteilnehmenden, die uns prägend in Erinnerung geblieben sind. Auch das Unterrichten von vielen Jahrgängen von Konfirmandenklassen war ein wichtiger Bestandteil meiner Arbeit. Höhepunkte waren jeweils das Konf-Weekend und das ideenreiche Vorbereiten

der Konfirmations-Gottesdienste. Neben manch anderen gesamtstädtischen Engagements bereitete mir das Leiten des Albanifest-Gottesdienstes im ökumenischen Team viel Freude.

In meinen letzten Amtsjahren, meinem Alter entsprechend, konnte ich nochmals meine Schwerpunkte wechseln, was zu neuen horizontweiternden Herausforderungen führte: unter anderem in Vorbereitung und Umsetzung der (Alters-) Bildungstage, im Aufbau vom „Pilgern vor der Haustür“ und vom „Bibel-Teilen“. Es entsprach mir sehr, all die Jahre zwar am Ort zu bleiben und dennoch immer wieder Chancen für Veränderung mit neuen Aufgaben zu bekommen. In der ganzen Zeit meiner pfarramtlichen Tätigkeit war mir das Begleiten von Menschen jeden Alters in frohen und in belastenden, traurigen Lebenssituationen ein grundlegendes Anliegen.

Rückblickend kann ich mit Überzeugung aussprechen, dass die vergangenen Jahrzehnte eine zutiefst erfüllende Zeit meines Lebens waren. Doch unvermittelt bin ich im Februar 2020 durch eine lebensbedrohliche Krankheit aus meinem Wirken herausgerissen worden.

Zwar konnte ich für einige Monate nochmals teilzeitlich in die Kirchgemeinde zurückkehren. Und dennoch habe ich bereits im letzten Jahr zuinnerst gespürt, dass bald eine neue Lebensphase auf mich zukommen würde und ich mich, ein gutes Jahr früher als ursprünglich geplant, pensionieren lassen möchte. So hoffe ich, eine dritte, neue Lebensphase zu erleben, in der ich in den vergangenen Monaten bereits gut angekommen bin. Auch gesundheitlich geht es mir inzwischen erstaunlich gut.

Es bleibt mir zuletzt, den verschiedenen Teams aus Kirchenpflege, Gemeindeferienwochen, Freiwilligen und auch allen, die mir sporadisch oder einmalig begegnet sind, von Herzen zu danken. So unglaublich vieles habe ich geschenkt bekommen: Zeit, Raum, Begegnungen, Erfahrungen, die für mich erfüllend, beglückend, bereichernd und hoffentlich auch für viele andere segensreich waren. Ihnen und Euch allen wünsche ich für die kommende Zeit viel Vertrauen und Zuversicht, begleitet und behütet von Gottes Segen!

Markus Vogt, Pfarrer



Personelles: Veränderungen im Pfarrteam

Liebe Gemeindemitglieder
Nachfolgend möchte ich Sie über die aktuelle Situation im Pfarrteam und die nahe Zukunft orientieren: Infolge des Ausscheidens von Pfarrerin Martina Hafner Pagliaccio und der Pensionierung von Markus Vogt (siehe auch Seite 2 dieser Nummer) werden in nächster Zeit zwei Stellvertretungen die pfarramtlichen Tätigkeiten in der Gemeinde weiterführen. Es sind dies Pfarrerin Irena Widmann, welche

bereits seit Februar 2021 bei uns tätig ist und sich sehr gut eingelebt hat. Ab September 2021 wird auch Pfarrerin Lea Schuler bei uns tätig sein, sie stellt sich gleich nachfolgend vor.

Die Aufgabenverteilung im Pfarrteam ist dadurch neu wie folgt vorgesehen: Klaus Geiger-Feller wechselt nach seinem Studienurlaub in den Schwerpunkt Seniorenarbeit, Irena Widmann übernimmt den

Schwerpunkt Erwachsenenbildung und Lea Schuler die Angebote mit Kindern und Jugendlichen bis zur Konfirmation.

Die Pfarrwahlkommission hat dank diesen beiden langfristigen Stellvertretungen etwas Zeit gewonnen, um die Neuausschreibung der beiden vakanten Stellen gründlich und ohne zeitlichen Druck zu lancieren. Dazu findet aktuell noch auf Empfehlung der Landeskirche

ein intensiver Austausch über Schwerpunkte und Prioritäten der neu zu suchenden Pfarrpersonen statt. Die Kommission hat sich das Ziel gesetzt, die beiden Stellen bis zu den Herbstferien neu auszu-schreiben. Damit sollte ein definitiver Wahlvorschlag auf die Frühlings-Kirchgemeindeversammlung hin möglich sein.

*Im Namen der Kirchenpflege
Urs Wieser, Präsident*

Willkommen zurück!

Pfr. Klaus Geiger-Feller ist nach seinem halbjährigen Sabbatical wieder zurück.

Liebe Leserschaft

Nach nun einem halben Jahr Weiterbildungszeit, darf ich wieder in die Gemeinde. Und ich freue mich, habe ich viele neue Eindrücke sammeln können, mit denen ich wieder zu Ihnen komme. Was mich besonders beeindruckt hat, waren zwei Welten, die ich kennen lernen durfte. Zum einen habe ich mich sehr anfängerhaft mit den Klavierspielen beschäftigt – leider bin ich hier noch nicht zu einem wirklich vorzeigbaren Ergebnis gekommen – aber ein schöner Anfang ist gemacht.

Der zweite Punkt, der mich noch viel nachhaltiger prägte, war meine erfolgreiche Ausbildung zum Car-Chauffeur. Ich war überrascht, dass

dies heute nicht nur ein Führerschein ist, sondern eine umfangreiche Berufsausbildung, die ich absolvieren durfte. Ich habe mich anstrengen müssen und viel gelernt, bis ich alle Ausbildungsschritte durchlaufen und erfolgreich abgeschlossen hatte. Und ich bin stolz sowohl diese Ausbildung als auch das Vertrauen eines Car-Unternehmens erhalten zu haben, mit dem ich nun auf der einen oder anderen Tour die Schweiz besser kennen lernen darf. Ich hoffe, dass die Erfahrungen, die ich dabei machen kann,



auch für die Kirchengemeinde von Nutzen sein werden.

Gleichzeitig habe ich erkennen müssen, was ich eigentlich schon lange erfahren und erahnt habe: *Die Zeit ist ein verwunderliches Ding.* Sie langweilt oder verfliegt, zerrinnt uns zwischen den Fingern, wir können sie nicht festhalten oder sind froh, wenn sie vorbei ist. Und doch ist eines bei der Zeit für uns bestimmend. Sie prägt und bestimmt uns, sie macht etwas mit uns. Doch bei dem, was sie mit uns macht, da können und dürfen wir ein Wörtchen mitreden.

In der Zeit, auch den schwierigen Zeiten, gibt es immer wieder Sprünge und Lücken, in denen etwas aufbricht. In meiner Weiterbildungszeit habe ich bei weitem nicht alles geschafft, was ich lernen, erleben oder

bewältigen wollte. Aber zwischendrin habe ich immer wieder schöne und wertvolle Dinge erleben können, die mich ansprechen, mich weiter auf Entdeckungsreise durchs Leben zu begeben – Ich hoffe gemeinsam mit Ihnen. Wenn ich nun zurück in die Gemeinde komme, dann ist es auch «nur» ein halbes zurück, denn mein Arbeitsbereich wird sich verändern – und damit ist es auch ein halber Neuanfang. War ich bislang seit 2009 im Schwerpunkt Kinder und Familien tätig, so bin ich in der Zwischenzeit mit vielen von Ihnen gemeinsam etwas älter geworden und darf deswegen im Bereich der Seniorenarbeit unserer Gemeinde tätig werden. Ich freue mich schon sehr auf dieses Arbeitsfeld und darauf, gemeinsam mit Ihnen diese Lebenswelt des Älterwerdens zu erleben und gestalten.

Pfr. Klaus Geiger-Feller

Willkommen!

Pfarrerin Lea Schuler stellt sich vor.

Guten Tag! Ab September 2021 bis voraussichtlich Juni 2022 werde ich in Mattenbach als Pfarrstellvertreterin tätig sein. Meine Schwerpunkte werden im Bereich Familien- und Konfirmationsarbeit liegen.

Gerne stelle ich mich hier kurz vor: Ich bin 46 Jahre alt und wohne in Zürich. Mein Lebensweg führte mich zunächst nicht gradlinig zum

Pfarrberuf – in jungen Jahren absolvierte ich in Zürich die F+F, Schule für Kunst und Mediendesign, und war anschliessend während einigen Jahren hauptsächlich künstlerisch tätig. Mit vierunddreissig entschloss ich mich für das Theologiestudium. Am Studium wie auch am Pfarrberuf faszinierte mich die Vielseitigkeit und die existenzielle Tiefe. Ich liebe es, mit Menschen aus allen Altersgruppen und mit den unterschiedlichsten Lebensentwürfen in Kontakt zu kommen. Be-

sonders freue ich mich darauf, während meiner Stellvertretung in Mattenbach einen ganzen KonfirmandInnen-Jahrgang vom Anfang bis zur Konfirmation begleiten zu können.

In meiner Freizeit zeichne und male ich sehr gerne, lese, übe Gitarre und mache ausgedehnte Spaziergänge mit meinem Hund Serafin. Ich freue mich sehr darauf, Sie kennenzulernen!

Herzlich, Ihre Lea Schuler



Ferien für Senioren und Seniorinnen: Ein Rückblick

Streifzug durch die Ferienwoche 2021 für jüngere und ältere Senioren vom 26. Juni bis 3. Juli.

Leitung: Stefan Hupf, Sozialdiakon, Vreni Brunner und Käthi Cosandey, zwei Tage mit Irena Widmann

Am Samstag, 26. Juni besammelte sich auf dem Platz der Zwingli-Kirche eine muntere Schar jüngerer und älterer Seniorinnen und Senioren. Bald erschien der Reisecar von Moser. Fernab der Autobahn fuhren wir durch die verschiedenen Landschaftsabschnitte und über den Brünig. Dort gab es einen ersten Halt und wir konnten uns bei Kaffee und Gipfeli für die Weiterfahrt stärken.

Es ging weiter nach Brienz. In dieser schönen Ortschaft kehrten wir beim Brienerbuurli zum Mittagessen ein. Anschliessend war genügend Zeit für die Besichtigung der Holzschnitzerei und dem Verweilen am Brienersee bei strahlendem Sonnenschein.

Weiter ging's nach Interlaken zum Hotel Artos. Schöne, gepflegte und modern ausgestattete Zimmer erwarteten uns. Zimmerbezug, auspacken, ausruhen und vertraut werden mit der neuen Umgebung. Bald

klopfte es an der Tür und jedem wurde vom Leitungsteam ein blühendes Pflänzchen gebracht. Welch schöne Überraschung.

Am Morgen erwartete uns jeweils ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und am Abend ein feines, abwechslungsreiches Viergang-Menü.

Am Sonntag besuchten wir den Gottesdienst in der nahen Kirche. Anschliessend spazierten wir bei sommerlichem Wetter den wunderschönen Wanderweg der Aare entlang nach Neuhaus am Thunersee.

Die folgenden Tage hat uns jeweils nach dem Frühstück das Glockengeläut der Zwinglikirche zu einer kurzen Andacht eingeladen, abwechselnd gehalten von unseren Leitern.

Das Wochenlied «Danke für diesen guten Morgen...» war immer wieder Ausgangspunkt für die besinnlichen Gedanken. Unser Singen wurde bereichert durch die Klavierbegleitung von Monika Ibscher Kölner. Und das Flötenspiel von Ursula und Katharina zu Beginn und am Schluss der Andacht erfreute ebenfalls.

Für jeden Tag war ein Ausflug oder eine Besichtigung geplant, alles war

freiwillig, doch wir haben gerne die tollen Angebote genutzt.

Am Montag stand der Ausflug zur Schynigen Platte auf dem Programm. Gemütlich fuhr uns die Zahnradbahn auf den Berg hinauf. Dort konnten wir die wunderbare Bergwelt bestaunen. Der Alpengarten lud zum Verweilen ein und die vielfältigen Alpenblumen ganz nah bestaunen. Die guten Wanderer wagten unter der Führung von Irena Widmann den Bergweg zur Daube. Dort angekommen beglückte uns eine grossartige Rundschau und genüsslich verzehrten wir unser Picknick, bevor wir auf der anderen Seite des Berges den Abstieg in Angriff nahmen.

Am Dienstag brachte uns das Dampfschiff Lötschberg zu den Giessbachfällen. Das Bähnli brachte uns zum Restaurant hinauf und dort konnten wir die Giessbachfälle bewundern. Gewaltig stürzten die Wassermassen zum See hinunter, ein grossartiges Schauspiel. Wir verweilten dort und verzehrten unseren mitgebrachten Imbiss oder verköstigten uns im Restaurant. Die Wandertüchtigen wanderten anschliessend den Weg dem See entlang nach Iseltwald. Dort nahmen wir das Postauto zurück nach Interlaken und die anderen fuhren gemütlich mit dem Schiff zurück.

Der Mittwoch war ein sogenannter freier Tag, ohne spezielles Programm. Einige nutzten den Tag für einen Ausflug auf den Harder. Ein weiteres Angebot war eine Führung bei der REGA in Wilderswil. Dieses Angebot interessierte viele und wir erlebten eine anschauliche und sehr interessante Information. Auch konnten wir die Helikopter besichtigen und sie beim Abflug und Landen beobachten. Am Abend gab die Pianistin Tamara Shpiljuk im Hotel ein Klavierkonzert mit beliebten Operettenmelodien.

Der Donnerstag war der Höhepunkt der Woche. Drei Angebote standen

auf dem Programm:

- Fahrt auf die Jungfrau
- Fahrt zum Männlichen und Wanderung zur kleinen Scheidegg
- Fahrt zur kleinen Scheidegg und verweilen dort

Leider hingen schwere Wolken am Himmel und am Morgen regnete es sogar. Ab und zu war uns jedoch ein Blick auf die grossartigen Berge gegönnt. Und die Wanderinnen erfreute eine vielfältige Bergfrühlingswelt, an der sie sich kaum satt sehen konnten. Die Ausflüge an diesem Tag waren uns geschenkt. Ein ganz grosses Danke.

Und schon war es Freitag. Ein letzter Ausflug führte uns mit dem Postauto nach Bönigen, ein schmuckes Dorf am Brienersee. Auf einem geführten Rundgang durch den Häuserweg erfuhren wir viel Spannendes über die Bauten und das Brauchtum im 16. bis 18. Jahrhundert. Im historischen Restaurant Bären konnten wir uns auf der Sonnenterrasse verköstigen. Bei sonnigem Wetter wanderten wir der Aare entlang zurück nach Interlaken. Und diejenigen, die weniger gut zu Fuss waren, fuhren im Postauto zurück. Die Woche liessen wir mit einem bunten Abend ausklingen.

Am Samstag holte uns Moser Car Reisen wieder ab und brachte uns in einer kurzweiligen Fahrt zur Schaukäserei in Affoltern im Emmental, wo wir nochmals mit einem Mittagessen verwöhnt wurden. Auf der Weiterfahrt ging's über den Mutschellen zurück nach Winterthur.

Wir danken dem Leitungsteam der Seniorenferienwoche und der Kirchenpflege der reformierten Kirche Mattenbach ganz herzlich für diese abwechslungsreiche, interessante und ausgezeichnet geleitete Seniorenferienwoche. Glücklicherweise mit vielen schönen Erinnerungen kehrten wir zurück in unseren Alltag.

Für den Bericht:

Käthi Hagenbucher und Katharina Schneider



Unterwegs zur Schlosskirche Interlaken: Die Ferien für Seniorinnen und Senioren boten für alle Sinne etwas. (Bild: Stefan Hupf)

KirchGemeindePlus

Projekt KirchGemeindePlus Umsetzung Volksentscheid – Aufwertung Stadtverband

Einladung zur Mitwirkung

Liebe Kirchgemeindemitglieder

Die Stimmberechtigten der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden Winterthur haben am 27. September 2020 den Auftrag erteilt, die Strukturen des Stadtverbands der reformierten Kirche Winterthur zu überprüfen und aufzuwerten.

Im Dezember 2020 und im März dieses Jahres hat die Zentralkirchenpflege die Grundzüge der Umsetzung des Volksentscheids festgelegt, eine Steuerungsgruppe und fünf Arbeitsgruppen eingesetzt.

Die Arbeitsgruppen haben sich in den vergangenen drei Monaten mit der Ausgangssituation in den Themen Zusammenarbeit und Entwicklung, Finanzen und Personal, Liegenschaften, Rechtliches und Geschäftsstelle sowie Öffentlichkeitsarbeit auseinandergesetzt.

Mit Blick in die Zukunft stand die Frage im Zentrum, was die Kirchgemeinden im Interesse aller gemeinsam besser bewältigen können als jede Gemeinde für sich – und umgekehrt, was jede Gemeinde alleine besser lösen kann als alle Gemeinden im Verbund (Stadtverband).

Die Arbeitsgruppen Zusammenarbeit und Entwicklung, Liegenschaften und Öffentlichkeitsarbeit haben erste Zwischenergebnisse erarbeitet. Diese Zwischenergebnisse wollen wir gerne mit Ihnen reflektieren.

Uns interessieren Ihre Einschätzungen zu den vorläufigen Resultaten und Ihre Erwartungen an die weitere Bearbeitung im Hinblick auf die neue Legislaturperiode.

Wir laden deshalb die Kirchgemeindemitglieder, die Mitglieder von Kirchenpflegen, Kommissionen, die Pfarrerinnen und Pfarrer sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu zwei Workshops ein. Diese finden am

**Montag, 6. September 2021,
18 Uhr im Kirchgemeindehaus
Wülflingen, Lindenplatz 14** und am

**Montag, 27. September 2021,
18 Uhr im Kirchgemeindehaus Lie-
bestrasse 3**, statt.

Beide Veranstaltungen dauern bis um 21 Uhr – im Anschluss wird jeweils ein kleiner Apéro offeriert.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich **bis zum 31. August 2021 anzumelden**.

Sie können sich gerne auch für beide Veranstaltungen anmelden. Die

Anmeldung zu den Anlässen ist auf der Webseite des Stadtverbandes unter: <https://www.refkirchewinterthur.ch/stadtverband/kgplus-workshops/> zu finden.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird kurz vor dem Workshop per Mail eine Arbeitsgrundlage zugestellt, so dass Sie sich auf die Veranstaltungen einstimmen können. Ziel der beiden Mitwirkungsveranstaltungen ist es, Sicherheit im Projektverlauf zu gewinnen und frühzeitig mit allen Beteiligten und Betroffenen ins Gespräch zu kommen. Wir sind uns bewusst, dass noch zahlreiche weitere Themen zu bearbeiten sind, die wir gerne zu einem späteren Zeitpunkt mit Ihnen diskutieren.

In diesem Sinn freuen wir uns auf eine grosse Zahl von Anmeldungen zur ersten Mitwirkung und auf einen regen und inspirierenden Austausch mit Ihnen.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihr Interesse und Ihr Engagement.

Freundliche Grüsse

*Verena Bula,
Präsidentin Stadtverband*

*Peter Schlumpf
Projektleiter*

BESTATTUNGEN

Wir nahmen Abschied von:

Hugo Alfred Dinkelmann
Wohnhaft gewesen: Seniorenzentrum Wiesengrund
Zuvor: Hulfteggstrasse 8
gestorben im 93. Altersjahr

Walter Ott
Wohnhaft gewesen:
Unterer Deutweg 29
gestorben im 81. Altersjahr

Annamarie Ida Spiller-Stoll
Wohnhaft gewesen:
Alterszentrum Rosental
Zuvor: Hulfteggstrasse 14
gestorben im 80. Altersjahr

AMTSWOCHEN

In den nächsten Wochen:

30.08.2021 bis 03.09.2021
Pfrn. Irena Widmann
Tel. 078 860 09 52

06.09.2021 bis 10.09.2021
Pfr. Klaus Geiger-Feller
052 232 17 75

Aktuell

AKTUELL

Eltern-Kind-Singen: Für Kinder von 2 – 4 Jahren

[Das Eltern-Kind-Singen startet wieder. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!](#)

Begleiten Sie Ihr Kind auf eine spielerische Entdeckungsreise in die Welt der Musik. Ausgehend von Jahreszeiten und Kirchenjahr lernen wir Lieder, Tänze, Bewegungsspiele und Fingerverse aus der Lebenswelt des Kindes kennen. Einfache Instrumente und verschiedene Materialien bereichern die musikalischen Erfahrungen.

Schenken Sie sich und Ihrem Kind – abseits vom Trubel des Alltags – das Eintauchen in diese Musikoase, gemeinsam mit anderen Eltern-Kind Paaren.

Kurstag: Dienstag oder Donnerstag (10x Singen)

Beginn: 24. oder 26. August 2021, 14-tägig bis Januar 2022 (ausgenommen Schulferien). Vor Kursbeginn erhalten Sie den genauen Datenplan.

Zeit: 10.00 – 11.00 Uhr

Ort: Kirchgemeindehaus
Mattenbach, Unterer Deutweg 13

Kosten: Fr. 60.– pro Semester
Falls es Ihnen nicht möglich ist, den Kursbeitrag aufzubringen, dürfen Sie sich an Claudio Hess, Sozialdiakon wenden.
Tel. 052 235 10 53

Mitnehmen: Rutschsöckli,
Trinkflasche

Leitung: Helen Ammann,
Kindergärtnerin

Anmeldung per sofort an:
Helen Ammann, Malerweg 16,
8400 Winterthur
helen.ammann@bluewin.ch
Tel. 052 213 20 85



GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. August

18.15 Gottesdienst beWEGt
Pfr. Klaus Geiger-Feller & Team

Sonntag, 5. September

09.30 Abschiedsgottesdienst
zur Pensionierung von Pfr.
Markus Vogt.

Samstag, 11. September

09.00 Startgottesdienst KU2
Pfrn. Lea Schuler & Team

Sonntag, 12. September

10.00 Fiire mit de Chliine
Pfrn. Lea Schuler & Team

10.30 Gottesdienst im
Alterszentrum Adlergarten
Pfrn. Marion Giglberger

(Kein Gottesdienst in der
Zwinglikirche)

KINDER

Spiel-Treff (Chrabbelgruppe)

Jeweils Mittwochs von 9.30
– 11.00 Uhr im Cheminée-
raum des Kirchgemeinde-
hauses
Auf Grund der momentan
beschränkter Platzzahl bitte
vorgängig mit Claudio Hess
Kontakt aufnehmen.
052 235 10 53 oder claudio.
hess@reformiert-winterthur.ch

EIKI-Singen

Jeden zweiten Dienstag oder
Donnerstag. Neue Teilneh-
mende melden sich bitte bei:
helen.ammann@bluewin.ch

Kolibri

Für Kinder ab 1. Kindergarten-
jahr bis 1. Klasse
Daten gemäss Einladung
claudio.hess@reformiert-win-
terthur.ch

Domino

Für Kinder ab 2. - 4. Klasse
Daten gemäss Einladung
claudio.hess@reformiert-win-
terthur.ch

CEVI

Jeweils am Samstag

14.00 CEVI-Treffpunkt, im
Kirchgemeindehaus, Infos:
alseen@db.cevi.ch oder:
alex.leu@reformiert-winterthur.ch
(ausser in den Schulferien)

TREFF 60PLUS

Mittagstisch

Montag, 30. August
Montag, 6. September
11.45 im Zwinglisaal,
Sozialdiakon Stefan Hupf

MÄNNERTREFF

Samstag, 25. September

13.30 bis 16.00 Uhr,
Biblisches Thema
Leitung: Pfr. Markus Vogt
Kontakt: André Baldinger
Telefon: 071 947 17 02 oder
079 362 45 24
labrador1@thurweb.ch

HAUSKREISE

Kontaktadressen

Katja und Urs Wieser
Eigenheimweg 79
Telefon 052 233 62 08
Astrid Marx
Turmstrasse 63
Telefon 052 232 82 60

TAUFSONNTAGE

Die nächsten Daten

03.10.2021 Pfr. K. Geiger
14.11.2021 Pfrn. L. Schuler
05.12.2021 Pfr. K. Geiger

BEGEGNUNG

Föiflibertag

Mittwoch, 1. September,
ab 11.45 im Kirchgemeinde-
haus, mit Sozialdiakon
Claudio Hess
Anmeldung: 052 235 10 53
oder claudio.hess@reformiert-
winterthur.ch

Café International

Freitag, 3. September,
Freitag, 10. September
14.00 im Kirchgemeindehaus,
mit Sozialdiakon Stefan Hupf

MUSIK

Jeweils am Dienstag

20.00 Chorprobe Vokalen-
semble Crescendo al pesto-
Leitung Andres Müller
In der Zwinglikirche

Jeweils am Donnerstag

Jeweils am Donnerstag
17.45 Chorprobe La Gioia
Leitung Anke Litzenburger
In der Zwinglikirche

Jeweils am Donnerstag

20.00 Chorprobe Le C[h]oeur
Leitung Anke Litzenburger
In der Zwinglikirche

reformiert.

Jetzt abonnieren
reformiert.info/newsletter

KONTAKTE

Sekretariat der ev.-ref.

Kirchgemeinde Mattenbach*

Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur
Corinne Lanz, Telefon 052 235 10 50
sekretariat.mattenbach@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflegepräsident Urs Wieser:

Telefon 079 423 17 02

Pfr. Klaus Geiger-Feller*:

Telefon 052 232 17 75

Pfrn. Lea Schuler*:

Telefon 077 501 99 88

Pfrn. Irena Widmann*:

Telefon 078 860 09 52

Pfrn. Marion Giglberger, Adlergarten*:

Telefon 052 267 42 21

Sigrist Hanspeter Lüthi:

Telefon 052 235 10 51

Sozialdiakon Claudio Hess*:

Telefon 052 235 10 53

Sozialdiakon Stefan Hupf*:

Telefon 052 235 10 54

*in Teilzeit

Weitere Kontakte finden Sie auf unserer

Website:

www.refkirchemattenbach.ch

IMPRESSUM

Nächste Ausgabe, Nr. 17

10. September 2021

VORSCHAU

«Der Wetterschmöcker» - Roman Ulrich aus Bisisthal
Ökumenischer Treffpunkt

23. September, 9.00 - 11.00 Uhr Zwinglisaal